



Erklärung zu den Patientenrechten

1.2.1
Version 01

Änderungen gegenüber der letzten Fassung: Aufnahme einiger Dokumente zu Patientenrechten

1 Ziel und Zweck

Auswahl einer Erklärung zu fundamentalen Rechten des Patienten oder deren Adaption, z.B. der Deklaration von Helsinki des Weltärztebundes und/oder ein Dokument, das sich an dem „Model for a Declaration on the Rights of Patients“ der WHO vom 11.1.1994 orientiert. Die Erklärung soll allen Patienten zugänglich sein (Aushang, Web-Site).

Wenn erforderlich müssen die Patientenrechte auch anders als schriftlich mitgeteilt werden.

Die Information der Patienten über ihre Rechte muss verständlich sein und ihre Auffassungsgabe berücksichtigen.

Die Mitarbeiter müssen regelmäßig über die Rechte der Patienten und ihrer Angehörigen informiert werden.

Die Rechte der Patienten und ihrer Angehörigen müssen bei der Gestaltung der Abläufe während der Behandlung berücksichtigt werden. Die Achtung der Patientenrechte muss regelmäßig überprüft werden.

2 Anwendung

Das Dokument wird zur Information aller Mitarbeiter in das QM-Handbuch aufgenommen. Die Patientenrechte werden – soweit dies in der Entscheidung der Krankenhausleitung liegt – in die Verfahrensanweisungen umgesetzt.

3 Beschreibung des Ablaufes

Der Text soll zu den wichtigsten Rechten der Patienten Aussagen treffen:

1.1 Allgemeine Rechte

z. B. Europäische Charta der Patientenrechte

1. Recht auf vorbeugende Massnahmen
2. Recht auf Zugang
3. Recht auf Information
4. Recht auf Einwilligung
5. Recht auf freie Wahl

6. Recht auf Privatsphäre und Vertraulichkeit
7. Recht auf Achtung der Zeit des Patienten
8. Recht auf Einhaltung von Qualitätsstandards
9. Recht auf Sicherheit
10. Recht auf Innovation
11. Recht auf Vermeidung unnötiger Leiden und Schmerzen
12. Recht auf individuelle Behandlung
13. Recht auf Beschwerde
14. Recht auf Entschädigung

3.1. Rechte im Krankenhaus

1. das Recht auf Selbstbestimmung. Jeder Eingriff und jede Behandlung bedarf der Einwilligung, siehe informierte Einwilligung
2. das Recht auf Information (Diagnose, Prognose und Therapie, Kosten)
3. das Recht auf Aufklärung: (Verständliche Erklärung des Nutzens, der Erfolgsaussichten sowie Risiken und Nebenwirkungen der geplanten medizinischen Maßnahmen in einem ärztlichen Gespräch)
4. das Recht auf Heilbehandlung nach dem Stand der ärztlichen Erkenntnis in einem beherrschten Prozess.
5. das Recht auf Vertraulichkeit (Informationen und Daten dürfen unbefugt nicht gegenüber Dritten offenbart werden (ärztliche Schweigepflicht, § 203 StGB)
6. das Recht auf Dokumentation, insbesondere der Diagnose und der Therapie.
7. das Recht auf Akteneinsicht in die Patientenakte.
8. das Recht auf eine Zweitmeinung bei gesetzlicher Krankenversicherung (außer in besonderen Versorgungsformen)
9. das Recht auf freie Arztwahl
10. das Recht auf freie Krankenhauswahl

4 Zuständigkeit, Qualifikation

Krankenhausleitung

5 Dokumentation

Förmlicher Beschluss zur Adaptation eines Dokumentes oder Erstellung eines eigenen Dokumentes

Informationsbroschüre für die Patienten und Mitarbeiter

6 Hinweise und Anmerkungen

7 Mitgeltende Unterlagen

7.1 Literatur, Rechtsvorschriften

Active Citizenship Network, Europäische Charta der Patientenrechte
http://ec.europa.eu/health/ph_overview/co_operation/mobility/docs/health_services_co108_en.pdf

Weltärztebund, Deklaration von Lissabon zu den Rechten des Patienten,
<http://www.bundesaerztekammer.de/patienten/patientenrechte/deklaration-von-lissabon/>

Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) §§ 630a bis 630h (Patientenrechtgesetz)

DIRECTIVE 2011/24/EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 9 March 2011 on the application of patients' rights in cross-border healthcare

7.2 Begriffe

8 Anlagen

Anlage 1: Patientenrechte in Deutschland

Hamburg, den 2016-09-30

U. Paschen